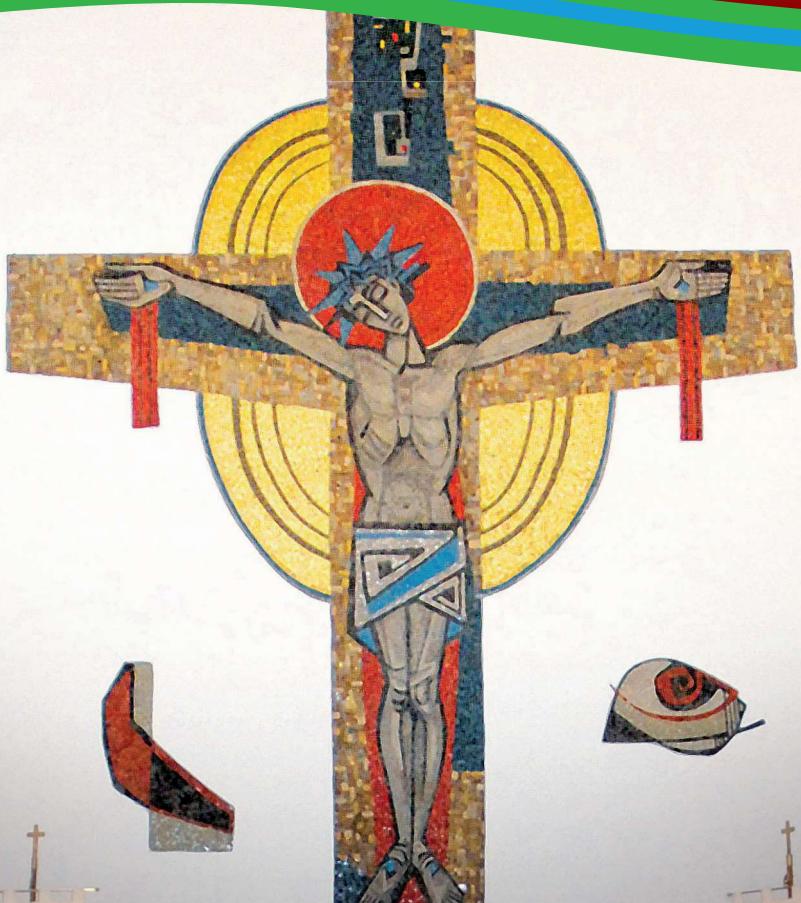


Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 68 April 2014



Birkenau:
Auentalhof

Mörlenbach:
Martina Döbele

Rimbach:
BIG Haus

Fürth:
Kreuzwege





INHALT

Birkenau	Auentalhof	Seite 4
	Magazin	Seite 6
	Kino	Seite 7
	Mörlenbach	Seite 8
	Magazin	Seite 10
	Rimbach	Seite 12
	Magazin	Seite 14
	Fürth	Seite 16
	Magazin	Seite 18
	Termine	Seite 20
	Magazin	Seite 22
	In eigener Sache/Impressum	Seite 23

Miele

IMMER BESSER

Wir sind
autorisierte

Miele

Vertragskundendienst
und
autorisierte

Miele

Vertragsfachhändler



Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940

Hauptstraße 67
69488 Birkenau

fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

Lalalalangaaaames Internet?



Schnell wechseln!

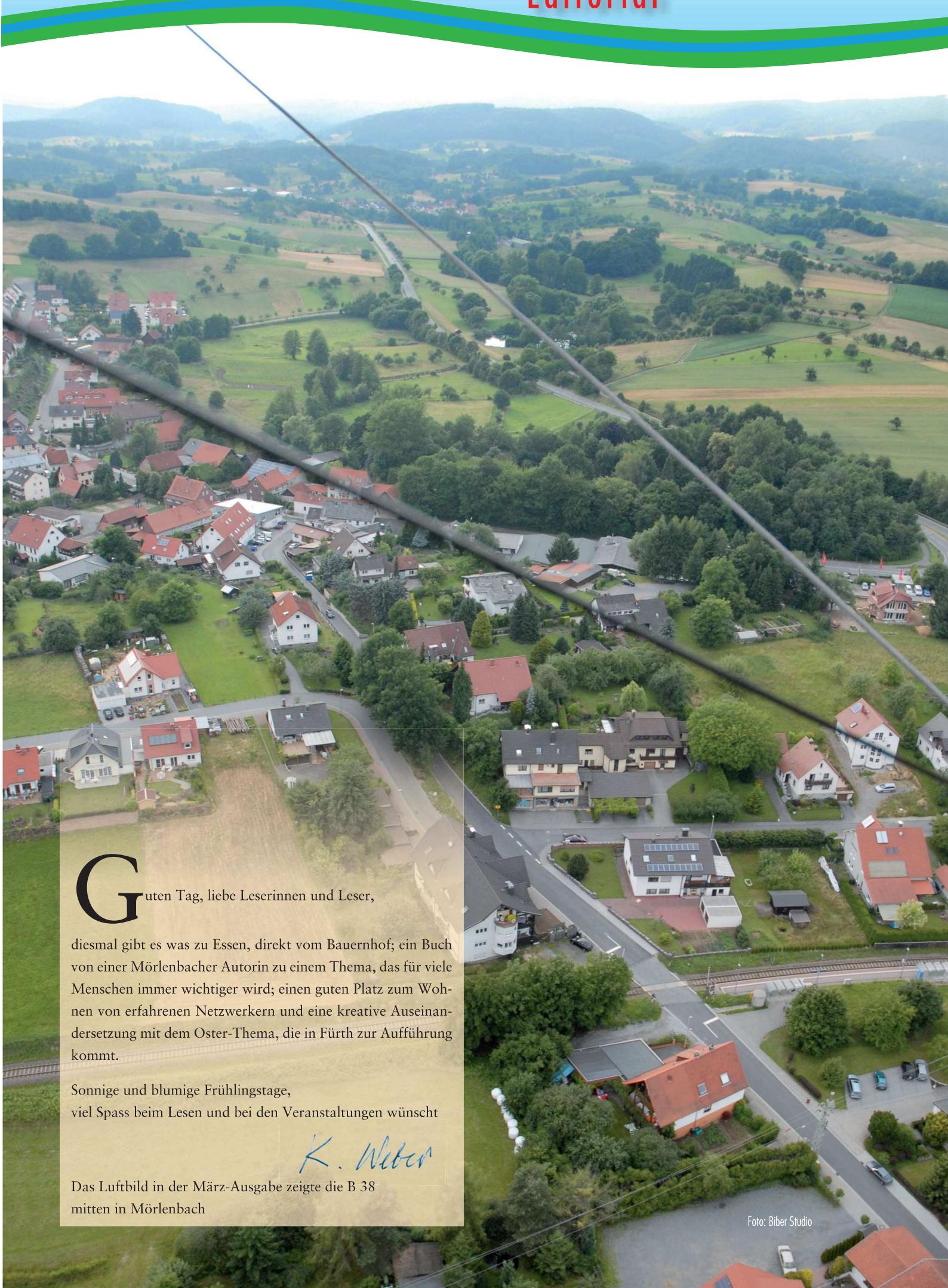
www.gemeindenetz.info

Highspeed surfen mit bis zu

50

Mbit/s





Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

diesmal gibt es was zu Essen, direkt vom Bauernhof; ein Buch von einer Mörlenbacher Autorin zu einem Thema, das für viele Menschen immer wichtiger wird; einen guten Platz zum Wohnen von erfahrenen Netzwerkern und eine kreative Auseinandersetzung mit dem Oster-Thema, die in Fürth zur Aufführung kommt.

Sonnige und blumige Frühlingstage,
viel Spass beim Lesen und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der März-Ausgabe zeigte die B 38
mitten in Mörlenbach

Foto: Biber Studio



Foto: Biber Studio

Andreas Dittrich vom Auentalhof im Ziegenstall

Auentalhof

(cw) Beim Betreten des Stalls tönen einem ein paar Meckerer entgegen. Die Jungtiere begrüßen so jeden seiner Besuche im Stall, berichtet Andreas Dittrich, Landwirt auf dem Auentalhof in Lörrach. Nach der Begrüßung ist es bald wieder ruhig, nur die Bewegung der Tiere lässt das Stroh rascheln. „Ziegen meckern nur, wenn sie sich nicht wohlfühlen“, weiß Andreas Dittrich. In seinem Stall herrscht meistens Ruhe. Eine große Halle hat er nach Bio-richtlinien für die artgerechte Unterbringung seiner Tiere gebaut, Tageslicht dringt durch das Dach. Die 240 Ziegen stehen und liegen in kleinen Gruppen auf dem Strohinstreu in ihren Pferchen und mampfen das Heu, das ihnen serviert wird. Ziegen sind Feinschmecker. Sie suchen nur das Beste aus. Sie bekommen nur hofeigenes jung geschnittenes Grünfutter oder Heu. Andreas Dittrich hat eigens eine Graskräutersamenmischung auf seinen Wiesen ausgetragen, um seine Ziegen zufriedenzustellen.

Wenn die Tiere ihre Futteraufnahme beendet haben, liegen sie wiederkärend im Stroh, es herrscht Totenstille im Stall. Nur unter den Jungtieren, die in eigenen Gruppen stehen, gibt es Rangeleien, Kämpfen, Spiel und Kräftemessen. Andreas Dittrich hält seine

Ziegen überwiegend im Stall. Sie haben nur kurze Weidegänge. Er hat die Beobachtung gemacht, dass es ihnen so besser geht. Im Stall sind sie vor Mücken geschützt, die im Freien die Tiere nicht nur piesacken, sondern auch Krankheiten übertragen. Viele Fehlgeburten waren die Folge. Das kann und will sich ein Betrieb nicht leisten. Denn die Fruchtbarkeit der Ziegen ist die Voraussetzung für die Wirtschaftlichkeit des Betriebs. Der Fortpflanzungszyklus der Ziegen ist von der Tageslänge getaktet, d. h. sie werfen ihre Jungen alle im späten Winter. In der Regel hat die Ziege zwei Junge, die wenige Tage bei der Mutter bleiben und dann mit ihren Altersgenossen zusammenstehen. Für einige von ihnen ist an Ostern das Leben schon wieder vorbei, wenn sie als Zicklein auf dem Festtisch landen. Viele der weiblichen Jungtiere bleiben für die eigene Nachzucht im Stall, andere werden verkauft. Vier Böcke stehen getrennt in einer eigenen Gruppe. Jedes Jahr kauft Andreas Dittrich einen neuen dazu, um den genetischen Bestand aufzufrischen. Im August fangen die Böcke an zu stinken, erzählt er. Das macht sie offenbar für die weiblichen Tiere attraktiv, sie sind dann paarungsbereit und werden zur Herde gestellt.

Zweimal täglich werden die Milchziegen gemolken. Da sie mit Getreideleckerlis belohnt werden, kommen sie gerne in den Melkstand. Für den Bauern ist dies die Gelegenheit, jedes Tier einzeln in Augenschein zu nehmen und zu schauen, ob es ihm gut geht. Andreas Dittrich ist froh, dass er außer den regelmäßigen Kontrollen, keinen Tierarzt braucht.

Alle drei Tage holt die Molkerei Hütenthal die gekühlte Milch, um sie zu Käse zu verarbeiten. Der Auentalhof ist einer von nur zwei Betrieben, die im Einzugsgebiet Ziegenmilch produzieren. Ein Teil der Milch wird nach eigenem Rezept auf dem Hof verkäst.

Zwischen Mitte Dezember und Mitte Januar gibt es eine Pause, die Tiere sind jetzt hochtragend und haben die Milchproduktion eingestellt, um vor der Geburt des Nachwuchses zu regenerieren.

Dann hat der Landwirt Zeit, sich um die vielen bürokratischen Aufgaben zu kümmern, die von der Europäischen Union und dem Land Hessen verlangt werden. Andreas Dittrich führt über jedes Tier genauso Buch, wie über jedes Stück Land. Bilanzen müssen geführt werden über alles, was dem Land entnommen und was ihm zugeführt wird. Mit unangemeldeten Prüfungen muss man immer rechnen. Der Computer sei auch in der Landwirtschaft zu einem wichtigen Arbeitsgerät geworden, sagt er.

Andreas Dittrich ist Landwirtschaftsmeister. Er hat vor 20 Jahren, als der Preisdruck in der Kuhmilchproduktion vielen Landwirten die Luft abschnürte, auf dem elterlichen Hof die Ziegenherde aufgebaut. Es sei eine Marktlücke gewesen. Die Molkerei Hütenthal suchte Ziegenmilchproduzenten. In Deutschland gab es keine Milchziegenbestände, er sei ein Pionier gewesen, sagt Andreas Dittrich. Was bedeutet, dass er sich im Ausland, z.B. in Frankreich informieren musste und auch viel Lehrgeld bezahlte.

Heute passt die große Ziegenherde wunderbar auf den extensiv geführten Betrieb, auf dem die Eltern noch 70 Weiderinder und Weideochsen halten. Auf 100 Hektar Grünland rund um Löhrbach wächst genug Futter für die Tiere, die ohne Mast durch Kraftfutter 28 – 30 Monate bis zur Schlachtreife leben. Die Kunden wissen die Qualität dieses langsam gewachsenen Fleisches zu schätzen. Familie Dittrich vermarktet es überwiegend im eigenen Hofladen. Hier gibt es Frischfleisch und -wurst von Rind, Ziege, Geflügel, Dosenwurst, Käse von Kuh und Ziege in vielen Variationen, Bauernbrot und Gemüse von der Bergstraße und vieles mehr. Auf Anfrage gibt es Rohmilch von der Ziege. Die Ziegenmilch ist leichter verdaulich als Kuhmilch und in der Regel auch für Menschen verträglich, die auf Kuhmilch allergisch reagieren. Sie enthält weniger Fett, ist immunstärkend und reinweiß. „Ziegenmilch schützt und verjüngt den Körper“, sagt Andreas Dittrich.



Neben der Ziegenzucht hat er auf dem elterlichen Hof einen weiteren Bereich ins Leben gerufen. In dem großen Gewölbekeller des 150 Jahre alten Hofs lädt er zu Events ein. Man kann – analog zur Weinprobe in Weinbaugebieten – auf dem Auentalhof eine Käseprobe buchen, bei der nicht nur sieben Sorten Käse verkostet werden, sondern die Besucher selbst Frischkäse herstellen können. Auch Buffets mit eigenen Produkten für private und Firmenfeste sind im urigen Keller und im Sommer auch auf dem Hof möglich. Bei Hofführungen erhält man einen Einblick in die Erzeugung der Lebensmittel und selbstverständlich lassen sich die Tiere auch gerne von Kindern streicheln.

Auentalhof Hoflädchen Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 13 – 19 Uhr, Donnerstag und Freitag
9 – 12 und 13 – 19 Uhr, Samstag 9 – 12 und 13 – 18 Uhr
www.aentalhof-odenwald.de Tel. 06201 - 22166



BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!

www.baugeraetecenter.de

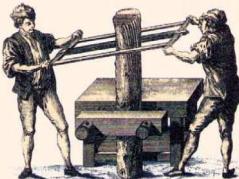
Verkauf - Miete - Service

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 718-0
Fax 06209 718-100

 ODENWÄLDER BAUMASCHINEN

Restaurierungswerkstatt

Georg Bierbaum



- Restaurierung von Möbeln
- Vor-Ort-Restaurierung von Türen, Treppen und Vertäfelungen
- Historische Oberflächen
- Erfahrung in der Denkmalpflege
- Handpolituren
- Intarsien und Marketerie

Wehrstraße 46 • 69509 Mörlenbach
Telefon 06209/5194 • Fax: 06209/8892
Email: Georg.Bierbaum@t-online.de



DIE ZOTZEBESCHER HOLZSCHLEGEL

Die Einwohner des Rimbacher Ortsteils Zotzenbach werden von der Weschnitzäler Bevölkerung seit altersher als „Holzslegel“ oder auch als „Raal“ bezeichnet. Während in allen Nachbarorten diese Begriffe eher despektierlich gegenüber der hiesigen Bevölkerung verwendet werden, sind viele Zotzenbacher stolz auf diese Bezeichnung. Sie haben ein entsprechendes Lied getextet und dem Holzslegel „in personam“ ein Bronzedenkmal in der Ortsmitte erstellt. Die Wurzeln dieser Verklärung sind in Vergessenheit geraten und liegen tief verborgen im Dunkel der Vergangenheit.

Georg Frohna von der Geoparkgruppe Weschnitztal hat sich jüngst eingehend mit der Zotzenbacher Heimatgeschichte befasst und verlässliche Hinweise zum lokalen Mythos aufgespürt. Im Fokus der Namensgebung steht ein enger Zusammenhalt einer armen Landgemeinde, die allen Widrigkeiten zum Trotz Visionäres geplant und ausgeführt hat.

Der Referent spannt einen kurzweiligen Bogen vom Mittelalter bis in die Neuzeit – von der katholischen Kapelle mit Friedhof bis zum Neubau der neugotischen Kirche nahe dem zweiten Gottesacker beim alten Schulhaus. Natürlich wird auch der Holzslegel erklärt: das Werkzeug, aber auch die Person.

Namentliche Erwähnung verdienen die Bürgermeister Geiss und Röder, Pfarrer Fuchs aus Rimbach sowie Ihre Gräfliche Durchlaucht der Fürst zu Erbach - Schönberg, der die ambitionierten Pläne der Zotzenbacher Bevölkerung mit Wohlwollen unterstützt hat. Der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach lädt alle Holzslegel zu diesem Bildvortrag über das Waldhufendorf Zotzenbach herzlich ein, aber auch Gemies, Krabbe, Schloofmitze, Wasserschnecke und alle anderen sind gern gesehene Gäste an diesem Abend. Wegen der begrenzten Zahl der Sitzplätze ist eine Voranmeldung unter 06207-6145 erwünscht. Bei starker Nachfrage wird der Vortrag wiederholt. Der Eintritt ist frei, eine Spende für Vereinszwecke ist willkommen.

Donnerstag, 10. April, 20:00 Uhr, im „Roten Haus“
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstrasse 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

www.winklerrecht.de

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

Ob im Ladengeschäft gekauft oder aus dem Frische-Automat:



Wöchentlich frisch:

- | | |
|-----------------|--------------------------------------|
| - Hähnchen | - Putenwurst |
| - Putenfleisch | - Freilanderei aus eigener Erzeugung |
| - Hähnchenteile | |
| - Rindfleisch | |

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:30 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Langklingerhof

Mörlenbach
Telefon 06209 1691
www.langklingerhof.de

Freundliche Metzgereifachverkäuferin gesucht!

Brennessel-Kino



Foto: Biber Studio

JÜRGEN BIELER IST DER MANN HINTER DEM BRENNESSEL-KINO IN HEMSBACH

Seit 1927 werden in der Landstraße 35 in Hemsbach, direkt an der B3 gelegen, Filme vorgeführt. Früher waren es die Union-Lichtspiele, die nur einen großen Vorführraum hatten, der auch für Musik- und Tanzveranstaltungen genutzt wurde. Diesen machte in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts der Boom des Farbfernsehens zu schaffen, der die Gewohnheiten des Kino-Publikums stark veränderte. Das bedeutete damals für viele der kleineren Lichtspielhäuser das Ende. Und so wäre es sicher auch für die Union-Lichtspiele gekommen, wenn nicht zwei Kino-Freaks, die Herren Clausen und Reinhard, im Jahre 1982 daraus ein Programm-Kino gemacht hätten. Dieses Kino sollte ganz anders werden. Ganz anders ist seither auch der Name: Wie die Brennessel sollte das Programm Wildwuchs und Widerborstigkeit ausstrahlen, daher der Name Brennessel-Kino. In mittlerweile zwei Filmsälen zeigten die Macher, das anspruchsvolle Filme auch in Hemsbach ihr Publikum finden. Seither hat sich die Brennessel als Kino etabliert, in dem man jeden Abend die Auswahl aus vier Filmen hat, die allesamt jenseits des Mainstream-Kinos angesiedelt sind.

Jürgen Bieler, der heute das Kino betreibt, hat dort 1991 als Filmvorführer angefangen. Schon immer war er ein begeisterter Kinogänger und sein gelernter Beruf als Feinblechnerg befähigte

ihn, die mechanisch aufwendigen alten Projektionsgeräte zu bedienen und zu warten. Als die alten Betreiber 1997 die Brennessel verkaufen wollten, überlegte er nur kurz und wurde dann vom Vorführer zum Kinobesitzer.

Jürgen Bieler kann viel darüber erzählen, wie sich der Publikumsgeschmack ständig verändert und es sagt viel über sein „Händchen“ bei der Auswahl der Filme aus, dass die Brennessel immer noch da ist. Die bedeutendste Veränderung im letzten Jahr war die Umstellung auf die digitale Projektion, die eine hohe fünfstellige Investition erforderte. Ohne die Förderung durch Land und Bund, die sein qualitativ hochwertiges Programm honorieren, wäre so etwas gar nicht möglich gewesen. Um auf diesem Niveau zu bleiben, besucht er regelmäßig die großen deutschen Filmfestivals. Und: Ein Kinobesuch ist für ihn mehr als das bloße Betrachten bewegter Bilder, es ist auch ein gesellschaftliches Ereignis. In der Brennessel kommt auch noch das unnachahmliche Ambiente dazu: Das antike Kassenhäuschen, die alten Projektoren, die liebevoll restaurierten Doppelsitze in der letzten Reihe des großen Saales ... Und immer wieder begegnet man einem Film, von dem man noch nie etwas gehört hat und der einen tief im Herzen berührt. Das aktuelle Programm findet man im Internet:

www.brennessel-kino.de



Fotos: Biber Studio

Die Mörlenbacher Fachautorin Martina Döbele an ihrem Arbeitsplatz

Mehr Gelassenheit im Umgang mit einer Demenzerkrankung ...

... zu vermitteln ist ein Ziel der täglichen praktischen Arbeit von Martina Döbele. Um den Betroffenen selbst und ihren Angehörigen dies zu erleichtern, hat sie jetzt zusammen mit Simone Schmidt ein Buch veröffentlicht.

(cw) Ihr ganzes berufliches Leben hat die 56-jährige Martina Döbele dem Thema Pflege gewidmet. In Südbaden, wo sie aufwuchs, arbeitete sie schon als Schülerin im Krankenhaus, um ihr Taschengeld aufzubessern. Als 18-jährige begann sie am Theresienkrankenhaus in Mannheim mit der Ausbildung zur Krankenschwester und übte den Beruf zunächst in verschiedenen Krankenhäusern in der Region aus. Im Theresienkrankenhaus übernahm sie später eine Stationsleitung.

Nach einem Erziehungsurlaub wurde sie dort mit der Aufgabe betraut, eine innerbetriebliche Fortbildung aufzubauen.

Inzwischen war sie nach Mörlenbach umgezogen und stellte fest, dass ein kleines Kind, eine Teilzeitbeschäftigung in Mannheim und die damit verbundenen langen Anfahrtswege – noch vor dem Tunnelbau – nicht zu vereinbaren waren. Sie entschied sich für eine Hausfrauenphase, die sie nutzte, um nebenher eine Weiterbildung zur Pflegedienstleitung zu absolvieren. Um privaten und beruflichen Anforderungen gleichermaßen gerecht werden zu können, wagte

sie die berufliche Selbständigkeit. Sie organisierte Schulungen und Weiterbildungen für Fachkräfte in der Pflege und unterrichtete auch selbst. Eine weitere Ausbildung zur Qualitätsmanagerin und Auditorin schloss sich an. Damit war sie befähigt ambulante Pflegedienste, Pflegeheime und Hospize zu beraten und diese beim Aufbau eines Qualitätsmanagements zu begleiten.

1995 wurde das „Pflegegesetz“ SGB XI verabschiedet und veränderte die Situation der Pflegebedürftigen in Deutschland. Die Schulung von pflegenden Angehörigen ist seitdem eine Leistung der Pflegeversicherungen. Seit 1998 bietet Martina Döbele solche Pflegekurse in Kooperation mit verschiedenen Krankenkassen an. Zehn Jahre lang hat sie Gesprächskreise für pflegende Angehörige geleitet. Die Erfahrungen in der Angehörigenarbeit haben sie veranlasst, ihr erstes Buch zu schreiben: „Angehörige pflegen - Ein Ratgeber für die Hauskrankenpflege“. Es gibt Antworten auf die Fragen, begegnet den Bedürfnissen und den Nöten, die pflegende Angehörige in den Gruppen an sie herangetragen haben.

Heute arbeitet Martina Döbele als Qualitätsmanagerin für einen Pflegedienst in Mannheim. Sie begleitet und berät Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Angehörige. Sie bietet Schulungen vor Ort an, um die häusliche Pflege zu erleichtern. Bei besonders schweren Pflegefällen unterstützt sie die Pflegefachkräfte.

Noch immer arbeitet sie, wie sie sagt „total gerne“ in der praktischen Pflege, weil sie das, was sie vermittelt hier selbst anwenden kann und direkte Rückmeldung über den Nutzen erfährt.

Die Reform des Pflegegesetzes SGB XI im Jahr 2008 hat Martina Döbeles beruflichem Werdegang erneut eine Wendung gegeben. Die Pflegeversicherung stellt seitdem für die Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen zusätzliche Mittel bereit, wenn diese von dafür ausgebildetem Personal geleistet wird.

Im Bildungszentrum der Gemeinschaft Ambulanter Pflegedienste in Mannheim, für das Martina Döbele seit vielen Jahren arbeitet, wurde beschlossen diese Ausbildung zum Demenzbegleiter anzubieten. Mit Simone Schmidt zusammen erstellte sie ein Curriculum für diese Ausbildung und verfasste – in Ermangelung dessen – auch gleich das Lehrbuch dazu. Das Buch wurde trotz der eingegrenzten Zielgruppe ein Renner. Es gab gute Rezensionen, inzwischen ist die zweite Auflage auf dem Markt.

Rückmeldungen an die Autorinnen bestätigten die Vermutung, dass das Buch von vielen gekauft wurde, für die es eigentlich nicht geschrieben war, nämlich den pflegenden Angehörigen von demenzkranken Menschen. Martina Döbele und ihre Coautorin überarbeiteten ihr Buch daraufhin, um auch den Belangen der Angehörigen und auch den Betroffenen selbst gerecht zu werden. Seit Anfang dieses Jahres ist das Buch „Demenzbegleiter für Betroffene und Angehörige“ im Buchhandel erhältlich.

Nachdem eingangs über das Krankheitsbild der Demenz informiert wird, wendet es sich zunächst an die Betroffenen selbst, die, so weiß Martina Döbele aus ihrer jahrelangen Pflegetätigkeit, durchaus im Anfangsstadium der Erkrankung noch einiges selbst

regeln können. Sie rät, die Demenz aus der Tabuzone zu holen – es sei kein Grund, sich zu schämen, denn sie könne jeden ereilen. Ein offener Umgang mit der immer noch als unheilbar geltenden Erkrankung ermöglicht es den Betroffenen im Frühstadium noch selbst Vorbereitungen für die Zeit zu treffen, in der zuerst die geistigen und dann die körperlichen Kräfte nachlassen. Dies können sinnvolle Veränderungen im Wohnumfeld sein, rechtliche Regelungen oder biografische Aufzeichnungen, für die das Buch Anregungen anbietet. Eine rechtzeitige Information des Umfeldes kann helfen ein unterstützendes Netz aufzubauen.

Für pflegende Angehörige hat das Buch jede Menge praktische Tipps zu den Bereichen Pflege, Umgang, Aktivierung, Ernährung, Haushaltsführung. Es klärt rechtliche Fragen und gibt Informationen zu gesetzlichen Leistungen.

Mit den Informationen für die Angehörigen wollen die Autorinnen vor allem zu mehr Gelassenheit verhelfen. Sie übersehen dabei nicht, wie anstrengend die Versorgung eines demenzkranken Familienmitglieds sein kann. Sie wissen jedoch auch, dass eine ständige Reibung mit dem Kranken über dessen unerwünschtes Verhalten die Situation nicht verbessert. Mit den Informationen über das Krankheitsbild wollen sie bei den Angehörigen zu Verständnis und einer veränderten Haltung beitragen, ermutigen auch hier die Scham abzulegen und das krankheitsbedingte Verhalten anzunehmen. Gleichzeitig machen sie den Angehörigen Mut, sich selbst Freiräume zu schaffen, Entlastungsangebote zu nutzen und sich in Selbsthilfegruppen auszutauschen. Die Pflege von Hobbies und Beziehungen sind eine wichtige Kraftquelle für den anstrengenden Pflegealltag. „Selbstpflege“ nennt Martina diesen wichtigen Gesichtspunkt, dem das letzte Kapitel des Buches gewidmet ist.

Martina Döbele / Simone Schmidt: Demenzbegleiter für Betroffene und Angehörige – Informationen und Hilfen für den Alltag, Springer-Verlag, Berlin Heidelberg, 2014, 19,99 €

The advertisement features a close-up photograph of a brown rabbit's head and shoulders. A small yellow bird is perched on top of the rabbit's head. In the background, there are several yellow flowers, likely daffodils, suggesting a springtime theme. The text "Blumiges fürs Osternest" is written in a large, elegant, cursive font across the top of the image. In the bottom right corner, there is a logo consisting of a stylized red 'a' followed by the word "adrianblumen" in a green sans-serif font, with a small green leaf icon at the end of the 'n'.

hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de

ostersonntag von 10:00 bis 12:00 uhr geöffnet



Pecher
Optik
Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

Mit den **Maui Jim®** Sonnenbrillen
kann der Sommer endlich kommen!

Ab sofort geht's wieder los: **Grillsaison**

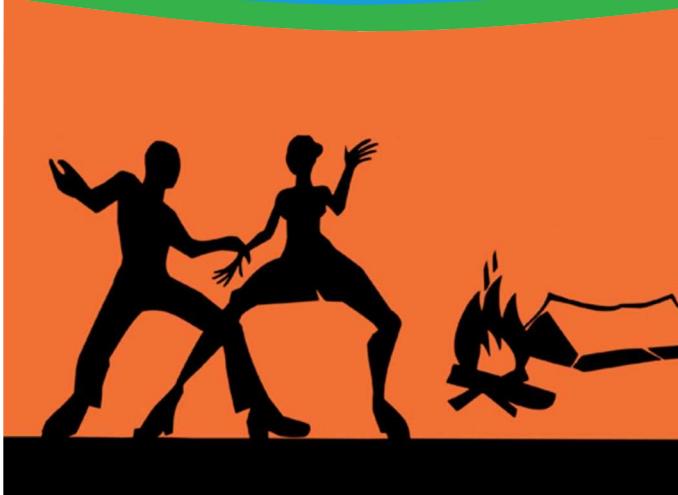
Frische Steaks und Salate, Grillkohle, Geschirr:
Alles zum Grillen!

Taufertshöfer Lebensmittel

Lebensmittel-Großhandel
Frischdienst
Großküchen-Service

Hans Taufertshöfer GmbH
Weinheimer Straße 64a
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7162-0
Telefax 06209 7162-62
info@taufertshoefer.info
www.taufertshoefer.info



CALLAS MAIFEIER

Zum 14. mal lädt der Verein Callas zu seiner traditionellen Maifeier auf der Mörlenbacher Grillhütte ein. Auch in diesem Jahr spielen wieder 3 heiße Musik Bands. Live !! Es gibt wieder ein großes Lagerfeuer, eine Sekt-Bar und leckere Verpflegung.

Als Haupt Act spielen die sechsköpfigen ROCKSHOX. Sie haben sich ganz dem Rock verschrieben. Die energiegeladene Rockshow der Musiker aus dem Nordsaarland reißt das Publikum bei ihren Konzerten mit. Die gut gewählte, breit gefächerte Songauswahl lässt keine Wünsche offen. ROCKSHOX zelebrieren mit ihrer schweißtreibenden Rockshow den gesamten Harmoniekosmos der Rockmusik und spannen den musikalischen Bogen von Klassikern wie GUNS'N ROSES und AC/DC über Metal-Ikonen wie METALLICA bis hin zu den aktuellen Sounds von WIR SIND HELDEN, den ÄRZTEN und GREEN DAY.

Als Newcomer treten Jay's Rise aus Mörlenbach auf. Im letzten Jahr noch als „First Rise“ auf der Bühne, präsentiert sich die Band in diesem Jahr mit satter Crossover Musik. Mit Jay \$killz – Vocals, Max – Bass, Andre – Guitar und Levin – Drums.

Ein Special Guest wird kurzfristig bekannt gegeben.

Wie immer handelt es sich um eine Benefiz-Veranstaltung ohne Eintrittsgeld. Der Erlös der Callas Maifeier 2014 geht zu 100% an den Verein, um diesen für zukünftig geplante Projekte auf gesunde Füße stellen zu können. Das allseits bekannte „Spendenfaß“ steht wie immer an der Bonkasse zum Spenden bereit.

Mittwoch, 30. April ab 20:00 Uhr, Grillhütte Mörlenbach

WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



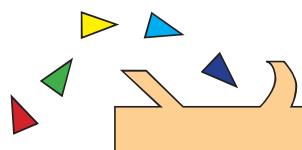
KINDERTHEATER „DAS GRÜFFELO-KIND“

Nach dem berühmten Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson kommt „Das Grüffelo-Kind“ mit dem Theater sepTeMBer aus Mühlheim zum Spielraum e.V. nach Weinheim. Der Grüffelo-Vater hat vor der großen, bösen Maus gewarnt! Gera-de deshalb will das neugierige Grüffelo-Kind „ausziehen, um das Gruseln zu lernen“ und diese Maus finden. Unterwegs trifft es auf Tiere, die ihm ihr Halb-Wissen über die ach so bedrohliche „Monstermaus“ auftischen. Schließlich trifft es tatsächlich die Maus. Hoppla, die ist ja klein! Aber schlau: Die Maus nutzt das Licht des aufgehenden Mondes, um ihren Schatten zu vergrößern, und schlägt so das Monsterkind in die Flucht! Jenes aber ist stolz und froh darüber, entkommen zu sein. „Mut überwindet Angst“ und „Phantasie besiegt rohe Kraft“.

Nach der Vorstellung kommt die grosse Original Standfigur vom Grüffelo vorbei. Eltern, haben die Möglichkeit ihre Kinder gemeinsam mit dem Grüffelo zu fotografieren, also Kamera nicht vergessen. Für alle ab 3 Jahre. Eintritt: 6 € / 4 €, Karten: 06201 777 134, Buchhandlung Schäffner Weinheim

Sonntag, 6. April, 15:00 Uhr, Kapelle im Garten des
GRN Betreuungszentrums, Viernheimer Strasse 27, Weinheim

Die rollende Werkstatt



Meisterinbetrieb

Claudia Barth
Ernst-Ludwig-Str. 12
64668 Rimbach

Holz und Farbe
Renovierungen
Wandgestaltung

Telefon: 0177 - 575 09 55
privat: 06253 - 86514

Betört



von hochwertigen
Naturstein-Treppen



BRAUMER
STEIN ERLEBEN

Hauptstraße 19+21
69488 Birkenau
Tel. 06201-31193
www.stein-erleben.de



Foto: Biber Studio

Der Richtkranz gehört nach 300 Projekten einfach dazu: Das Team von BIG-Haus, rechts die Geschäftsführer H. W. Hechler und T. Stockert

BIG Haus

*Das Arbeiten in Netzwerken kann Erstaunliches vollbringen:
Ein eindrucksvolles Beispiel dafür liefert die Bau- und Immobilien-
gesellschaft Weschnitztal mbH aus Rimbach.*

(kw) Die sprichwörtliche Bierlaune im Jahre 1995 am Beginn einer Erfolgsgeschichte, von der Thorsten Stockert zu berichten weiß, hat einiges ausgelöst: Dass er und sein Kompagnon Hans Werner Hechler in nicht einmal 20 Jahren auf ca. 300 Wohneinheiten zurückblicken können, die sie als Bauträger fertiggestellt haben, hätten sie damals wohl als netten Traum bezeichnet. Aber Träume können Wirklichkeit werden, wenn sie auf fruchtbaren Boden fallen. Die Idee der beiden war, ihre Kompetenzen als Maurermeister (Hechler) einerseits und Bankkaufmann (Stockert) anderseits zusammenzuwerfen und ein Haus zu bauen, um es zu verkaufen. Das erste Projekt lief zur beiderseitigen Zufriedenheit, also wurde 1996 eine Bauträger GmbH gegründet und das Geschäftsmodell weiterentwickelt.

Jeder, der schon einmal ein Haus gebaut hat, weiß, daß man hinterher klüger ist und viele Fehler kein zweites Mal machen würde. Bloß nutzt dieser Erkenntnisgewinn meistens nichts, weil nur wenige die Riesenaufgabe ein Haus zu bauen und zu finanzieren mehrmals im Leben bewerkstelligt bekommen. Beim Hausbau gilt es nämlich zum einen die bautechnische Seite zu regeln, also die Qualität und die Abfolge der einzelnen Gewerke abzustimmen und zu prüfen. Dies verlangt ein profundes Wissen und ständige Fortbildung. Zum anderen muss das Ganze bezahlbar sein, also den zur Verfügung stehenden Etat nicht überstrapazieren. Auch der finanzielle Teil verlangt eine sorgfältige „Architektur“ der Kredite und Verbindlichkeiten und daher eine möglichst konkrete Vorstellung von den Gesamtkosten.



Aus dem Gemüseladen in das Geschäftshaus: Stationen auf dem Weg von BIG Haus

Mit der Idee, Bauwilligen ein schlüsselfertiges Haus anzubieten, das gut gebaut und sauber finanziert ist, sollten Bauherren als Kunden gewonnen werden, die sich von der eigenständigen Abwicklung eines solchen Projektes überfordert fühlen. In den beiden Kernbereichen Bautechnik und Finanzen waren Thorsten Stockert und Hans Werner Hechler durch ihre berufliche Erfahrung gut aufgestellt und hatten ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit schon an einem ersten Projekt getestet. Jetzt galt es noch, zuverlässige Handwerker für die Durchführung der Bauprojekte zu gewinnen. Hier war den beiden klar, dass ein Verbund-System mit regionalen Fachbetrieben für alle Beteiligten die beste Lösung ist. Für die Betriebe, weil sie mit sicheren Aufträgen rechnen können, für die Besitzer, weil der jeweilige Fachhandwerker auch nach Abschluss des Baues noch in Reichweite ist und natürlich auch für BIG HAUS, weil es möglich wurde, eingespielte Mannschaften auf immer neuen Baustellen einzusetzen. Für jedes Gewerk wurden zwei Verbundpartner gefunden und für die Stabilität des Systems spricht, dass dies von 1996 bis heute zu fast 90 % noch die ursprünglichen Partner sind, die allesamt im Weschnitztal ansässig sind.

Auf diesen gesunden Grundlagen nahm eine stetige Entwicklung ihren Weg: Die erste Geschäftsadresse war die Fahrenbacher Straße 27, der ehemalige Gemüseladen des Großvaters von Thorsten Stockert. Im nächsten Schritt wurde die frühere Grünanlage in der Schloßstraße 1a mit einem Geschäftshaus bebaut, und im Dachgeschoss des neuen Gebäudes etablierte sich das neue Büro BIG neben Notar, Steuerberater und Eiscafe. Im Jahr 2000 wurde das erste Musterhaus als Einfamilienhaus auf dem Gelände der Firma Auto

Weber fertiggestellt. Damit war der Weg vom Bauträger zum Hersteller schlüsselfertiger Einfamilienhäuser geebnet, den die Firma seither stetig beschritten hat. Auch größere Projekte, wie den Bau des Schulamtes in Heppenheim und den Neubau der Dienststelle des Diakonischen Werkes in Rimbach wurden souverän gemeistert. 2011 wurde eine neues Musterhaus in Kooperation mit den Firmen Baumag und Möbel-Jäger errichtet, in dessen Ausführung die ganze Erfahrung und auch die architektonischen Vorlieben klar zu sehen sind. Schlicht, prägnant und klar ist der Baukörper, es wirkt von innen größer als von außen und bietet viel natürliches Licht und großzügig geschnittene Räume. Noch deutlicher wird die Liebe zum Bauhaus-Stil bei dem 2013 fertiggestellten neuen Bürogebäude für BIG HAUS neben dem Baustoffzentrum Baumag. Nach dem KFW-Effizienzhaus-Standard 40 ausgelegt zeigt es sich von außen kubisch und kantig, von innen wiederum großzügig und durchlässig. Man merkt deutlich, das den Bauherren der Begriff „Feng Shui“ (Die alte chinesische Lehre vom Fluß der Energien in Gebäuden und Gelände) kein Fremdwort ist.

Zur Mann- oder in diesem Fall besser Frauschaft von BIG HAUS zählen auch 2 Architektinnen, die sich darauf verstehen, Kundenwünsche und Machbares in einen sinnvollen Einklang zu bringen. Mit der Nachbarschaft zur BAUMAG ist es für die Kunden noch leichter geworden, die individuelle Ausstattung eines zukünftigen Eigenheimes in den dortigen Musterausstellungen in Augenschein zu nehmen. Der Wirkungskreis von BIG HAUS ist ausschließlich die Region im Umkreis von 50 km um Rimbach.

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfv@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
 Finanzierung: An- und Verkauf

Dr. med. Ursula Schwab

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Hausärztin / Hausbesuche



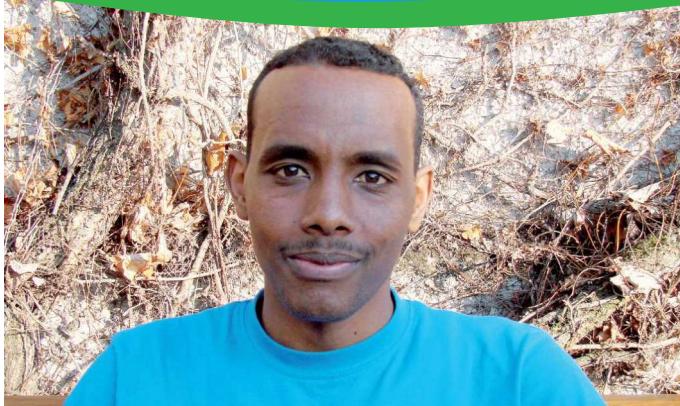
Klassische Homöopathie
Akupunktur
energetische Psychotherapie

Je nach Indikation behandle ich schulmedizinisch und/oder klassisch homöopathisch, gerne auch Kinder. Viele Kassen übernehmen die Kosten für Homöopathie und Akupunktur.

69488 Birkenau Im Herrengarten 31
Telefon 06201 373370

Weitere Infos unter
www.praxisdrschwab.de

Meine Praxis ist wegen Urlaub geschlossen
vom 14. 4. bis zum 25. 4. 2014



GUTU ABDETE ODDEE LÄUFT DURCH DAS WESCHNITZTAL

Er läuft und läuft nicht nur durch das Weschnitztal, sondern auch von Sieg zu Sieg. Der 19-jährige Äthiopier kam im Mai 2013 als politischer Flüchtling nach Deutschland und lebt seit Juli in Mörlenbach. Seitdem besucht er regelmäßig den Deutschkurs, der von der evangelischen Kirchengemeinde in Mörlenbach organisiert wird und lernt eifrig Deutsch.

Seine Leidenschaft aber ist das Laufen. Bereits wenige Wochen nach seiner Ankunft gewann er in Gießen seinen ersten Halbmarathonlauf. Seitdem hat er an 8 Laufwettbewerben, darunter 3 Halbmarathons, teilgenommen und stets den ersten Platz errungen. Am Sonntag, den 8. März, erreichte er beim Lufthansa-Marathon in Frankfurt wieder Platz 1 in der Klasse U20.

Der junge Mann, der mit den bescheidenen Mitteln eines Asylbewerbers auskommen muss, hält sich diszipliniert an seinen selbst aufgestellten Trainingsplan. An 6 Tagen in der Woche kann man ihm bei Wind und Wetter in den Morgen- und Abendstunden irgendwo zwischen Mörlenbach und Fürth bzw. zwischen Mörlenbach und Weinheim begegnen. Ihm gefällt es hier sehr gut und er findet im Odenwald ideale Trainingsbedingungen.

Auf die Frage, seit wann er denn Laufen zu seinem Hobby gemacht hat, sagte er, dass er seit der 10. Klasse laufe. Erst auf Nachfragen erinnerte er sich an seine Kindheit und seinen Schulweg, den er täglich zu Fuß bewältigen musste – hin und zurück 14 km. Das war natürlich ein ideales Lauftraining in einer Höhe von über 2000 m. Sein größtes sportliches Ziel ist es, hier ein erfolgreicher Marathonläufer zu werden.

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren



D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren

Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel

Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen



Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, HU + AU, Klimaservice



Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



-Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen
Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
(z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford; Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

SEIT 88 JAHREN ANSPRECHPARTNER FÜR ZAHLREICHE KUNDEN

Kontinuität und Nähe sind zwei Faktoren, die Kunden der Sparkasse Starkenburg zu schätzen wissen und die das Geldinstitut auszeichnen. Erich Schmitt, seit 2007 Filialdirektor in Birkenau, und Günter Weber, Filialdirektor in Fürth, sind dafür das beste Beispiel. Sie arbeiten seit insgesamt 88 Jahren für die Sparkasse Starkenburg. Grund genug, den beiden einige Fragen zu ihrer Arbeit und ihren Zukunftsplänen zu stellen.

47 Jahre Sparkasse:

Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben, Herr Schmitt?

Erich Schmitt: Grundsätzlich bleiben mir drei Stationen meines Sparkassenlebens in guter Erinnerung: Zum einen meine Tätigkeit als junger Angestellter in der Hauptbuchhaltung in Heppenheim. Zum zweiten meine jahrzehntelange Tätigkeit in der Filiale Lindenfels, vom Lehrling bis hin zum Filialleiter, gemeinsam mit meinem damaligen Lehrmeister und Filialdirektor Peter Schmidt. Und zu guter Letzt die Zusammenarbeit mit meinem neuen Team in der Filiale Birkenau.

Außerdem denke ich mit Schmunzeln an das tägliche Zinsrechnen in den 60er und Anfang der 70er Jahre zurück. Früher brauchte ich in der Beratung nur einen Stift und ein Blatt Papier. Heute ist eine Beratung ohne IT-Unterstützung kaum möglich – nicht zuletzt wegen der rechtlichen Anforderungen.

Was war Ihnen besonders wichtig bei Ihrer neuen Aufgabe in Birkenau?

Schmitt: Ich wollte möglichst schnell das Vertrauen, das man mir entgegenbrachte, bestätigen, Kontakt zu meinen neuen Kunden aufzubauen und die Mitarbeiter durch meinen Führungsstil begeistern.



Erich Schmitt



Kontakt

Für Fragen rund um Ihre Finanzen erreichen Sie die Sparkasse Starkenburg unter 06252 120-0.

Weitere Informationen auch unter www.sparkasse-starkenburg.de

Welche Schwerpunkte setzen Sie persönlich, was ist Ihnen wichtig?

Schmitt: Mein Vorname, Erich, ist mein Programm: Zuerst kommt ER (der Kunde und der Mitarbeiter), dann erst komme ICH. Bei meinen Mitarbeitern sind mir drei Dinge wichtig: Wissen, Können und Wollen.

Was geben Sie Ihrem Nachfolger Herrn Ritter mit auf den Weg?

Schmitt: Mein Rat an Herrn Kai-Uwe Ritter ist frei nach Udo Lindenberg: „Mach dein Ding, egal was die anderen sagen, geh‘ deinen Weg, ob gerade, ob schräg...“ Herr Ritter ist übrigens Lindenberg-Fan.



Günter Weber

41 Jahre Sparkasse:

Was ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben, Herr Weber?

Günter Weber: Es gibt viele Dinge, an die ich mich gut erinnere. Da ist natürlich mein erster Arbeitstag vor mehr als 40 Jahren am 1. August 1973. Dann der Betriebsausflug nach Berlin zum 150-jährigen Jubiläum der Sparkasse. Dann waren da technische Neuerungen wie die Umstellung auf PC Mitte der 80er Jahre oder die Einführung der Kontoauszugsdrucker und der Geldautomaten.

Eine große Veränderung war die Einführung des Euro im Jahr 2002. Und dann sind da natürlich die beruflichen Weiterentwicklungen: Meine Ernennung zum stellvertretenden Filialleiter in Fürth im Jahr 1992, die Ernennung zum Filialleiter 2010 und die Ernennung zum Filialdirektor 2011.

Was schätzen Sie besonders an Ihrer Arbeit in Fürth?

Weber: Den Umgang mit Menschen. Ich finde es schön, meinen Kunden bei der Verwirklichung ihrer Wünsche und Ziele helfen zu können.

Welche Schwerpunkte setzen Sie persönlich, was ist Ihnen wichtig?

Weber: Ich will die Filiale Fürth gut führen und voranbringen, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Wichtig ist mir aber auch ein guter Umgang mit meinen Fürther Kunden und meinen Fürther Kollegen.

Was haben Sie sich für die nächsten Jahre vorgenommen?

Weber: Ich möchte meinen Kunden stets ein zuverlässiger und fairer Partner und meinen Mitarbeitern ein guter und gerechter Chef sein. Wenn ich durch meinen Heimatort Fürth laufe, möchte ich jedem in die Augen schauen können – damit ich in etwa sechs Jahren meinen Ruhestand auch wirklich genießen kann.



Foto: Biber Studio

Stefanie Englert und Bernd Lülsdorf

Kreuzwege

(cw) Es ist bereits das dritte Projekt, das sie zusammen zur Aufführung bringen: Stefanie Englert, Gymnasiallehrerin für Deutsch, Musik, katholische Religion und Darstellendes Spiel an der Martin-Luther-Schule in Rimbach und Bernd Lülsdorf, Dekanatsreferent der katholischen Kirche in Darmstadt, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Ökumene und Innovation. Alle ihre Qualifikationen werfen sie in die Wagschale für die Erschaffung ihrer „musikalischen Meditationen“, die sie zusammen mit zwei modernen Kirchenchören umsetzen: dem Chor Quo Vadis von der katholischen Kirchengemeinde Fürth, Krumbach, Rimbach und CREscenDO aus Weiterstadt.

Die beiden Chöre verbindet nicht nur die gemeinsame Chorleitung durch Stefanie Englert, die aus Weiterstadt stammt und seit ihrem Referendariat 1999 im Weschnitztal lebt. Mit ihr erarbeiten sie modernes geistiges Liedgut. Es verbindet auch der gleiche Namenspatron der beiden Kirchengemeinden: Johannes der Täufer.

Er gab den Anstoss zu dem ersten gemeinsamen Werk von Stefanie Englert und Bernd Lülsdorf, der auch Sänger im Weiterstädter Chor ist. Eine Collage nennen die beiden ihr Erstlingswerk zum Leben von Johannes dem Täufer, ein Musical, für das noch Anleihen aus der klassischen, geistlichen Chorliteratur genommen wurden. Gesprochene Texte, gespielte Szenen, Chor- und Sologesänge in Begleitung einer kleinen Band verbildlichten die Handlung.

Sechs mal wurde das Stück 2006 im Rahmen von katholischen Gottesdiensten aufgeführt. Der Erfolg machte Lust auf mehr, vor allem reizte es die Autoren unter Verzicht auf reproduzierte Stücke ein gänzlich eigenes Werk zu erschaffen. „Durch das Eigene können wir uns selbst mitteilen.“ Zwei Jahre wuchsen die „Wandlungswege“. Die „eucharistische Installation“ beschrieb die Doppeldeutigkeit des Begriffs „Wandlung“ im katholischen Gottesdienst: die Gegenwart von Jesus Christus in den Gestalten von Brot und Wein bei der Kommunion und die Wandlung, die der Gottesdienstbesucher in sich erfahren kann. Mit ihrem Werk wollten Stefanie Englert und Bernd Lülsdorf die liturgischen Elemente ins Leben holen, verständlich machen, in Worte und in Musik fassen. Es sollte eine Einladung sein, den Gottesdienst auf zwei Ebenen zu erleben: in sich und außerhalb von sich selbst. 16 mal wurden die Wandlungswege 2010 und 2011 aufgeführt, unter anderem auch auf dem Katholikentag in Mannheim. In der ARD wurde berichtet. Insgesamt haben ungefähr 8500 Menschen das Werk erlebt.

Nun ist das dritte Programm aus der Zusammenarbeit von Stefanie Englert und Bernd Lülsdorf reif für die Aufführung: „Kreuzwege“. Die Kreuzwege zeigen den eigenen spirituellen Weg bezogen auf die 14 Stationen des traditionellen Kreuzwegs von der Verurteilung Jesu bis zu seiner Grablegung. Die Autoren wollen das Geschehen von vor 2000 Jahren beleuchten, verständlich



Der Projektchor beim Einsingen

machen und ins Heute holen. Sie verstehen den Kreuzweg nicht nur als geschichtliches Ereignis, sondern finden darin auch das eigene Leben gespiegelt. „Was in Jerusalem geschehen ist, ist das, was in jedem von uns geschieht.“ Auch unser Leben sei mitunter hart und sperrig, „wir wandern durch das finstere Tal, tragen unser Kreuz.“ Tiefpunkte im Leben müssen nicht verschwiegen werden, meint Stefanie Englert, denn – so die Botschaft der „Kreuzwege“ – sie führen von der Dunkelheit ins Licht, „durch Tod und Sterben zum Leben“, sie helfen den Reichtum des Lebens zu entdecken. Als sozialkritisches Stück beziehen die Kreuzwege in das „Wir“ auch Menschen aus anderen Weltgegenden und anderen Lebenszusammenhängen ein.

Auch dieses Stück ist im kreativen Austausch zwischen Stefanie Englert und Bernd Lülsdorf entstanden. In der Regel stammen die Kompositionen und Chorsätze von ihr, ebenso viele Texte. Bernd Lülsdorf ist der Fachmann für das Theologische, auch er textet und komponiert. Alle 14 Stationen werden in Liedern von den ca. 50 Sängerinnen und Sängern der beiden Chöre und durch Solisten besungen. Sie sind alle Laiensänger, wie Stefanie Englert betont. Die Aufführung soll alle Sinne ansprechen. Neben gesprochenen Texten, Meditationen, Chor- und Sologesängen hat Bernd Lülsdorf Bilder zusammengestellt, deren Projektion das Erleben und das Verstehen unterstützen sollen. Das Thema soll nicht nur in die heutige Zeit, „sondern auch in die Menschen“ geholt werden. Die Uraufführung der „Kreuzwege“ findet am 12. April in Weiterstadt statt. Einen Tag später werden sie in Fürth aufgeführt. Weitere Aufführungen in südhessischen Gemeinden sind im Herbst geplant.

Kreuzwege: Sonntag, 13. April, 18:00 Uhr

katholische Kirche, Fürth

Innenraumgestaltung



Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb
Energieberater

- Im Mühlacker 14
- 69488 Birkenau
- 06201 / 3 99 00
- service@maler-brehm.de

TROST
BÜROPARADIES

Einkaufen in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie • Spielwaren • Geschenkartikel
Tischdeko • Zeitschriften • Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

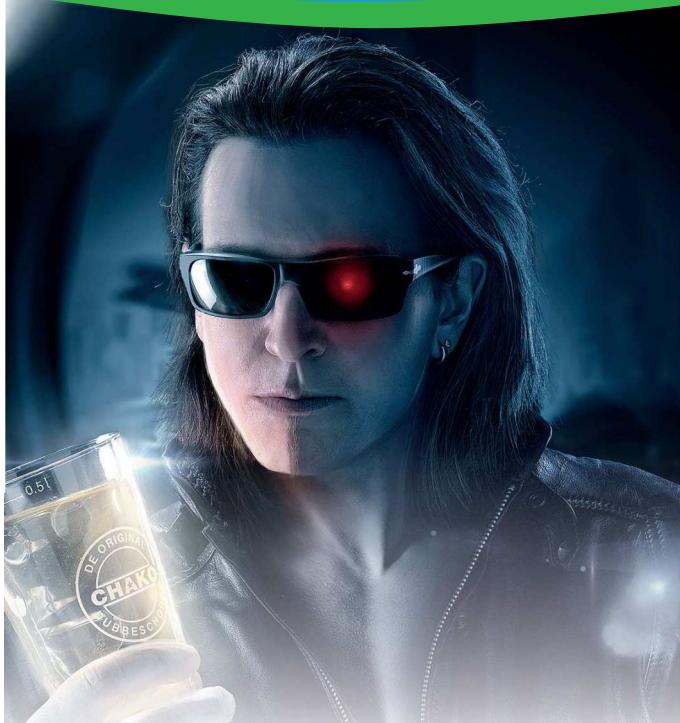
Birkenau, Hauptstrasse 85
ehemaliges Minicenter

ORGELRENOVIERUNG IN RIMBACH

Mit ihrem reich verzierten Orgelprospekt aus dem Jahr 1742 prägt die Orgel der Rimbacher evangelischen Kirche das Kirchenschiff auf eindrucksvolle Weise. Das Orgelwerk mit seinen 2000 Pfeifen ist jedoch mittlerweile in die Jahre gekommen und muss total überholt werden, wie der Orgelsachverständige der Hessen-Nassauischen Kirche feststellte. Die Überholung ist für 2015 geplant. Die Renovierung und Überarbeitung einer Orgel ist Handarbeit, hochspezialisierte Schreinerarbeit und Metallbearbeitung. Sie lässt sich innerhalb des normalen Haushaltsrahmens der Kirchengemeinde nicht durchführen und die Gemeinde ist daher auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Engagierte Gemeindemitglieder wollen nun mit einer originellen Idee Gelder zur Renovierung beisteuern. Die Initiatoren wenden sich an alle, die mit der Rimbacher Kirche verbunden sind, sei es, dass sie sich an festliche Orgelklänge zu ihrer Konfirmation, zu ihrer Trauung oder zu einer Taufe erinnern oder dass sie sich einfach über den Anblick freuen, den die Orgel bietet, wenn sie die Kirche betreten.

Die Idee ist: Können Sie sich vorstellen, an einem persönlichen Jubeltag um Spenden für die Orgelrenovierung zu bitten, anstelle von Geschenken, die Sie vielleicht doch nicht so dringend benötigen? Wenn ja, dann bietet die Rimbacher Kirchengemeinde dazu eine Spendenbox mit schönen Motiven der evangelischen Kirche und der Orgel an., Hier können Sie die zur Jubelfeier erhaltenen Spenden sammeln. Sie bekommen bei der Rückgabe der Box eine Dankeschön-Urkunde und selbstverständlich eine Spendenquittung für Ihre Zuwendung.

Wer hier mitmachen will, kann im Gemeindebüro (Evangelische Kirchengemeinde Rimbach, Telefon 06253-972273) mehr erfahren.



CHRISTIAN CHAKO HABEKOST: DER PALATINATOR

Palatina ist das lateinische Wort für die Pfalz, und er ist die comedyantische Stimme seiner High-mat: MundArtist Chako Habekost präsentiert sein lang erwartetes, neues Solo-Programm, in dem er sich zum rhetorischen Rächer aller unterdrückten Eingeborenen dieses edlen Strichs von Land aufschwingt. Ein kabarettistischer Rundumschlag gegen Hochdeutsch-Besserwisser, Kommerz-Bankerts und Trollinger-Schlozzler. Ein dialektisches Babbelfeuерwerk, das auch die wichtigen überregionalen Themen unserer Zuviel-isation nicht ausspart. Eine One-Man-Show mit Dubbeschoppe. Die Performance: grell & schnell. Die Texte (aus eigener Bio-Produktion): gespickt mit rhetorischen Gemeinheiten und dialektalen Lachsälven.

Des hot's frieher aa schunn gewwe – bloß net so hefdisch! Wer macht Musik wenn er nur babbelt? Wer groovt ganz cool wenn seine Zunge zappelt? Wer redd so krass, dass alles rappelt? Wer rockt das Haus, dass jede Wand drin wackelt?! Chako, der Palatinator. MundArt volles Rohr! „Alla donn bis donn, Baby?!"

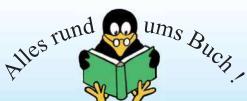
Der Comedyant Christian Chako Habekost ist in der Kurpfalz geboren und in der Pfalz daheim. Er lebt heute zwischen Rhein und Wein, Eingeborenen und Touristen, Schoppen und Spätlesen in Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße. Nach akademischen Vorstrafen (Dr.phil. ohne abzuschreiben) und karibischer Vergangenheit („Whitey“) rockt der Pfälzer MundArtist bereits seit 1994 die Bühnen vun hiwwa bis driwwa. Außerdem betätigt sich der passionierte Highmat-Kundler und Sprach-Akrobat auch als Buchautor, Audioguide-Museumsführer, Kolumnist und Musik-Performer.

Vorverkauf: OZ Fürth: 06253-4363, Der Buchladen, Mörlenbach, Tel. 06209-6814, Kartenshop DiesbachMedien: 06201-81345

Donnerstag, 8. Mai, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

EINFAMILIENHÄUSER
 Energieeffiziente
 Qualitäts-
 Massivhäuser

www.big-haus.com Tel. 06253 / 85357


Der Buchladen
 Inh. A. Ohlig
**Odenwälder
 Wanderkarten
 und -führer
 für Ihre Tour!**
Mörlenbach: Fürther Str. 10, ☎ 0 62 09- 6814
Birkenua: Hauptstraße 87, ☎ 0 62 01/846 33 15
 Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de
www.derbuchladen.info



JUDITH GOLDBACH QUARTETT

Das Judith Goldbach Quartett wurde 2009 gegründet. Inspiriert durch die Musik des ungarischen Komponisten Belá Bartók erschafft die Band um die Jazz-Bassistin Judith Goldbach ihre eigene musikalische Klangwelt. Die faszinierende Schlichtheit und bisweilen raue Direktheit der ungarischen Volksmusik, deren Emotionalität schon Bartók berührte, wird von den Eigenkompositionen und Arrangements Goldbachs aufgenommen und perfekt in Szene gesetzt. Energiegeladene Improvisationen des ganzen Quartetts stehen Duo-Stücken von minimalistischer Zerbrechlichkeit gegenüber. Dabei trifft Bartóks expressionistische Klangfarbe auf durchdachten Modern Jazz.

Die Band bestehend aus Tim Hurley (Saxophon/Bassklarinette), Claus Kiesselbach (Vibraphon / Marimba / Glockenspiel), Judith Goldbach (Kontrabass) und Christian Huber (Schlagzeug) versteht es durch gut aufeinander eingespielte und kreative Interaktion, ihre emotionalen Klangexperimente zu zelebrieren.

Judith Goldbach entdeckte über Umwege vom Klavier über die Gitarre und den EBass mit 21 Jahren ihre Leidenschaft zum Kontrabass. Sie spielte u.a. im Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg und Bayern, und konzertierte als Mitglied von Peter Herbolzheimers European Masterclass Big Band mit Hubert Nuss, Ack van Rooyen, Herb Geller und Benny Golson. 2009 gründete sie ihr eigenes Quartett und ist als Sidewoman in verschiedenen Jazzformationen im süddeutschen Raum sehr gefragt.

Eintritt: 13 € Vorverkauf, 15 € Abendkasse

Donnerstag, 10. April, 20:00 Uhr, Studiobühne

Fahrenbacherstr. 22, Fürth



Hotelkomfort trifft Feinschmecker-Küche

©Sergej Khackimullin - fotolia.com

Im Senioren- und Pflegezentrum am Bürgerhaus bringt der Küchenchef täglich gesunde Mahlzeiten auf den Tisch.

Die Zutaten gibt's in der Region, das **Kochtalent** ist bestens ausgebildet und den Gästen schmeckt es von früh bis spät.

Außerdem bieten wir:

- komfortable Unterbringung nach Hotelstandard
- 76 Pflegeplätze
- ein umfangreiches Betreuungsangebot
- Veranstaltungen und Feste, die den Alltag aufhellen
- Orientierungshilfen
- Wohnwelt Demenz

Unser Rezept
für's Wohlfühl im Alter: Komfort, Genuss und aktivierende Pflege.



SenVital
 Senioren- und Pflegezentrum Mörlenbach am Bürgerhaus GmbH
 Brückenacker 4
 69509 Mörlenbach
 06209 7170-0
info-moerlenbach@senvital.de
www.senvital.de

MAYBACHS BUNDESWEITE CHRISTLICH SATIRISCHE UNTERHALTUNG

Nach dem Arzt kommt der Pfarrer - jetzt auch im Kabarett, denn wie Eckart von Hirschhausen wirklich Mediziner ist, ist Ingmar von Maybach-Mengede (so der vollständige Name) tatsächlich evangelischer Pfarrer.

Wie kommt das "C" in die CDU, und was hat es dort zu suchen? Ist Guido schon Außenminister oder noch Außenministrant? Wie könnte ein Zielgruppen-Gottesdienst für Vielflieger gestaltet werden? Was kann die Kirche von Telekom und IKEA lernen? Diese und andere Fragen werden bei der bundesweiten CSU satirisch aufbereitet, musikalisch ausgestaltet und manchmal sogar unter Publikumsbeteiligung geklärt.

Maybach kreuzt die Anthroposophie mit der Bierwerbung ("Das einzige Wahre war Steiner!") und gewährt tiefe Einblicke in die Mühen der Predigtvorbereitung und des Religionsunterrichts ("Nein, wer für den Glauben stirbt, ist kein Mehrtüter"). Selbst komplexe biblische Fragen werden hier leicht, wenn der Pfarrer die Eigenheiten der vier Evangelien anhand der deutschen Presselandschaft erklärt. So wird die Wechselbeziehung von Kirche, Medien und Gesellschaft ebenso durchleuchtet, wie der Einfluss des protestantischen Pfarrhauses auf die Politik.

Vvk: Der Buchladen Mörlenbach, Lesezimmer Wald-Michelbach
 Mittwoch, 9. April, 19:30 Uhr
 evangelische Kirche Wald-Michelbach

Termine

Musik

Samstag 5. April

Bluestour

Marc Breitfelder
und Georg Schroeter
20:00 Uhr, Gasthaus zum
Schorsch, Erlenbach

Samstag 5. April

The Irish Voices

Reservierung: 06201-293542
20:00 Uhr
„Poseidon“ Löhrbach

Samstag 5. April

Beschwingt und von leichter Hand

ein Klavierabend mit
Oxana Schmiedel
19:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag 6. April

Jugendchor meets Cello

mit dem Jugendchor
„Rimbacher Domspatzen“
und dem Cello-Ensemble der
Jugendmusikschule,
Leitung Simone Spielmann
und Frederik Lexa
17:00 Uhr, Evangelische
Kirche Rimbach

Donnerstag 10. April

Judith Goldbach Quartett

siehe Seite 19
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Sonntag 13. April

Kreuzwege

siehe Seite 16
18:00 Uhr
Katholische Kirche Fürth

Freitag 25. April

Lucky Wilson Band

www.kultuhr-pur.de
20:00 Uhr, Gasthaus Zum
Schorsch, Erlenbach

Samstag 26. April

The Irish Voices

Folklore von der „Grünen
Insel“, Pubsongs, Tunes und
Balladen, garniert mit hand-
gemachten Mundartsongs
5 Euro, Reservierungen:
06209-4503
20:00 Uhr, Gasthaus
„Zur Haltestelle“, Weiher

Samstag 26. April

Schrammelabend

Mandolinen-Club Birkenau
20:00 Uhr
Gasthaus Zum Engel

Mittwoch 30. April

Callas Maifeier

siehe Seite 10
ab 20:00 Uhr
Grillhütte Mörlenbach

Vorträge

Sonntag 6. April

Führung: Ein Museum im Werden

11:00 – 12:30 Uhr
Alte Schule in Bonsweiher

Montag 7. April

Flussfahrt auf der Sine

Bildvortrag
von Werner Helmke
20:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Donnerstag 10. April

Die Zotzebescher Holzschlegel

siehe Seite 6
20:00 Uhr, „Rotes Haus“,
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Freitag 11. April

Ohne Bienen keine Frucht

Informationsabend zum Thema
Imkerei mit Philipp Lannert
20:00 Uhr, Kolpingheim, Fürth

Kabarett

Mittwoch 9. April

Maybachs bundesweite Christlich Satirische Unterhaltung

siehe Seite 19
19:30 Uhr, evangelische
Kirche Wald-Michelbach

Donnerstag 8. Mai

Christian Chako Habekost

Der Palatinator, siehe Seite 18
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio

Sonstiges

Samstag 5. April

Kolp

siehe Seite 22
20:15 Uhr, Olympia-Kino,
Hölderlinstr. 2
Hirschberg – Leutershausen

Samstag 12. April

Die Lederwerkstatt

Schuhe und Beutel selbst
anfertigen
Anmeldung: KVHS Bergstrasse,
Tel. 06251-172960 oder
info@kvhs-bergstrasse.de
10:00 bis 18:00 Uhr
Alte Schule, Edertalstr. 48,
Bonsweiher

**Montag 7. April bis
Sonntag 27. April**

Ausstellung: Passions- und Osterkrippen

Die Mörlenbacher Krippensammlerin Gerda Schmitt hat für ihre einmalige Sammlung von Passions- und Osterkrippen neue Exponate gefunden, darunter die 14 Kreuzwegstationen auf Ostereier gestickt. Öffnungszeiten: Palmsonntag und Ostersonntag jeweils von 11:00 bis 12:00Uhr und Karfreitag und Ostermontag von 15:00 bis 17:00Uhr. Interessierte können sich auch direkt an Gerda Schmitt wenden und einen Termin vereinbaren, Telefon 06209 / 17 17. Ev. Kirche Mörlenbach Hirschgasse 3

Frauen

Mittwoch 30. April

Frauentreff am Vormittag

„Tränen der Freude,
Tränen der Trauer“
- Auch Weinen hat seine Zeit
9:30 Uhr bis 11:30 Uhr,
Diakonisches Werk
Schlossstr. 52 a, Rimbach

Samstag 3. Mai

Auf dem Erlebniswanderweg rund um Bonsweiher wandern - für Frauen

Über lichte Höhen, durch grüne Täler vorbei an sagenumwobenen Felsformationen führt der zehn Kilometer lange Weg, unterwegs erzählt die Geoparkvor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk Wissenswertes zur Umgebung, dem vorderen Odenwald und zur Lokalgeschichte.
Anmeldung: KVHS Bergstrasse, Tel. 06251-172960 oder info@kvhs-bergstrasse.de
13:00 bis 18:00 Uhr
Treffpunkt: Naturparkplatz Frauenhecke, Juhöhe

Kinder-Theater

Sonntag 6. April

Das Grüffelo-Kind

ab 3 Jahre, siehe Seite 11
15:00 Uhr, Kapelle im Garten des GRN Betreuungszentrums, Viernheimer Straße 27, Weinheim



Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

SoundcreatioN

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de
Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürrth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943



NEU im MIETPARK
Rundbogenbühne 5 x 4 m
zum attraktiven Einführungspreis
Jetzt Preis und Verfügbarkeit anfragen
Tel. 06253 - 4059 oder
Info@soundcreation.de

Gabor ara rieker
GEOX RICOSTA
RESPIRA worthmann camel active

Bunter Modefrühling



ein Muss für die
modebewusste Frau

Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus

HECKMANN

Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de



Villa Verde

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoffergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -

Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TRÖST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-Trost.de

www.tierparadies-Trost.de



„KOLP“ - FILMJUWEL AUS DEM ODENWALD

Vor dreißig Jahren riss die bewegende Liebesgeschichte des Prinners Kolp, verfilmt im Odenwald, die Kritiker zu Begeisterungsstürmen hin. Die authentische Geschichte handelt von einem verträumten jungen Arztsohn, der durch die Freundschaft zu einem amerikanischen Soldaten auf die Idee kommt, eine zweite Identität anzunehmen und in fremder Uniform als US-Leutnant sein Unwesen im besetzten Nachkriegsdeutschland zu treiben. Der Film begeistert durch seine Vielschichtigkeit: Neben der Köpenickiade findet sich eine Liebesgeschichte zwischen dem verschossenen Hans Kolp und der viel zu früh gereiften Kriegswaise Hilde. Zugeleich ist Kolp aber auch ein Stück Zeitgeschichte und Dokument der Lebenssituation der Jugend im zerstörten Deutschland, die dringend nach einer neuen Perspektive verlangt. Der 1983/84 entstandene Film basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich in der Odenwälder Heimat des jungen Produzenten, Drehbuchautors und Hauptdarstellers Frank Röth, in Wald-Michelbach, zugetragen hat. Die übrigen Rollen wurden mit den damals noch kaum

bekannten Schauspielern Heiner Lauterbach, Ottfried Fischer und Katja Flint besetzt. Regie führte Roland Suso Richter, ein inzwischen vielfach ausgezeichneter Regisseur vor allem von Fernsehproduktionen. Produktionsleiter war Nico Hoffmann.

Frank Röth, in Weinheim geboren, ist inzwischen ein sehr erfolgreicher Schauspieler, Synchron-Sprecher und Drehbuchautor geworden. Er synchronisierte zum Beispiel Daniel Day-Lewis in „Lincoln“ oder François Cluzet in „Ziemlich beste Freunde“.

Frank Röth wird seinen Film selbst im Olympia-Kino in Leutershausen vorstellen.

Nach dem Buch „Fritz“ von Hans Günther Morr und dem Theaterstück „Freiwild“ der Sommerspiele Überwald ist er eine weitere Umsetzung einer wahren Geschichte aus Wald-Michelbach.

Eintritt: 8 €, Reservierung: foerderkreis@olympia-leutershausen oder Telefon 06201 - 53600

„Kolp“: Samstag, 5. April, 20:15 Uhr, Olympia-Kino
Hölderlinstr. 2, Hirschberg - Leutershausen



Sowohl unser Ladengeschäft Sternenlotus, als auch der zusätzliche Verkaufsraum im Hof Elfengarten bietet Ihnen, den Jahreszeiten angepasst, ein wechselndes, reichhaltiges Angebot an schönen Dingen für drinnen und draußen. Besuchen Sie uns! Wir sind sicher, dass auch Sie das Passende für Ihre Wohnung, Ihren Garten oder zum Verschenken finden werden. Lassen Sie sich von unserem Angebot verzaubern.

Über Ihren Besuch freut sich unser Verkaufsteam: Silvia Janisch, Nicole Bröker und Heidi Jöst.

Kontakt: Silvia Janisch, Hauptstraße 58, 69488 Birkenau / Tel.: 06201-33511
E-Mail: kontakt@esoterik-sternenlotus.de / Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr und Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15:30 bis 18:30 Uhr.

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guselbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmitt

Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE MAI-AUSGABE:
DIENSTAG, DER 8. APRIL



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter
www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

**Wir machen Siebdruck
auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben
mit optimaler Haltbarkeit!**



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

NEUERÖFFNUNG

NEUER INHABER

NEUES KONZEPT

WILLKOMMEN IN UNSEREM SELF-SERVICE-EISCAFÉ!

Caffe & Gelato

Eis Café

INHABER: MARTIN DELI AGUILA, 06209 2091892
WEINHEIMER STRASSE 7 69509 MÖRLENBACH

IM ANGEBOT: EISSPEZIALITÄTEN, HEISSGETRÄNKE, ALKOHOLISCHE GETRÄNKE UND KALTGETRÄNKE
MÖRLENBACH GEGENÜBER VOM DRAISINENBAHNHOF

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen
64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche
Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre